

# Dosen, Flaschen und ihre Deckel

## Materialien für die Kiste:

- Augenbinde
- verschiedene Flaschen und Dosen mit Deckeln, die sich jeweils auf eine andere Art öffnen lassen und sich unterschiedlich anfühlen (10 bis 15 Stück), z. B. Gewürzdöschen mit Schraubdeckel, Wasserflasche, Pfefferminzbonbon-Dose mit Deckel, der sich selbst schließt, wenn man ihn zumacht
- Keksdosen mit Metalldeckeln in verschiedenen Formen / Größen
- Plastikflaschen in verschiedenen Formen / Größen
- Fotos der Dosen aus verschiedenen Perspektiven, abhängig von den Fähigkeiten der Kinder

Anzahl Kinder: 2  
Stufe: 1, 2, 3

## Arbeitsweise:

### Stufe 1:

- Lassen Sie die Kinder mit den Dosen und Flaschen spielen. So fühlen sie das Material und experimentieren mit den verschiedenen Arten, wie die Deckel verwendet werden können.



- Die Kinder bauen spontan Türme mit den Dosen und stellen sie ineinander. Sie können die Kinder der Reihe nach jeweils eine Dose stapeln lassen, bis der Turm umfällt.





# Dosen, Flaschen und ihre Deckel

- Sie können ein Kind die Deckel von den Dosen abmachen lassen, die anderen versuchen, sie wieder daraufzusetzen. Die Kinder wechseln sich ab.

## Stufe 2:

- Ein Kind legt 5 Dosen oder Flaschen, von denen es die Deckel abgenommen hat, auf einen Tisch. Das andere Kind versucht mit Augenbinde, den richtigen Deckel auf die Dose/Flasche zu setzen. Die Kinder wechseln sich ab.
- Wenn die Kinder Türme bauen, können Sie sie einen Turm bauen lassen, der so groß ist wie sie selbst, so hoch ist wie der Tisch ...

## Stufe 3:

- Ein Kind stellt 8 bis 10 Flaschen/Dosen mit abgeschraubten Deckeln auf den Tisch, das andere Kind sucht mit verbundenen Augen den passenden Deckel zu der Dose oder der Flasche. Die Kinder wechseln sich ab.
- Es werden immer mehr und mehr Flaschen und Dosen auf den Tisch gestellt. Sie können Dosen und Flaschen nehmen, die sich nicht so stark voneinander unterscheiden.
- „Beschummeln“ Sie die Kinder einmal, indem Sie einen zusätzlichen Deckel dazulegen, zu dem keine Flasche oder Dose gehört!

- Wenn die Kinder mit den Dosen Türme bauen, können sie dies mit Aufträgen tun: zum Beispiel Aufmalen auf Papierstreifen, wie hoch der Turm ist und welcher Gegenstand im Gruppenraum gleich groß oder gleich klein ist, die größten Dosen nach unten stellen und die kleinsten oben drauf ...

## Variation:

- Geben Sie den Kindern Kärtchen mit jeweils einer Abbildung einer Dose und lassen Sie sie anschließend unter den verschiedenen Deckeln die passende Dose suchen (natürlich ohne Augenbinde).
- Die Kinder können auf „Entdeckungstour“ im Gruppenraum gehen und schauen, wo noch Gegenstände sind, die geöffnet werden können, zum Beispiel der Lautstärkekнопf am Radio, der Heizungsregler, der Wasserkran ... Hier können Sie den Schwerpunkt auf das Drehen legen: nach links = aufdrehen, nach rechts = zudrehen.
- Achten Sie vor allem darauf, dass sich die Kinder viel äußern können. So fördern Sie die Sprachfähigkeit.
- Sie können die Kinder die verschiedenen Dosen nach dem Material sortieren lassen, aus dem sie hergestellt sind. Dies können Sie noch weiter ausbauen durch das Sortieren nach Schraubdeckeln, Scharnierdeckeln usw.





## Entwicklungsziele:

### **Weltorientierung – Technik – Kernkompetenzen von Technik**

Von technischen Gegenständen, die die Kinder selbst oft gebrauchen, angeben, ob sie aus Metall, Stein, Holz, Glas, Papier, Stoff oder Kunststoff hergestellt sind.

### **Weltorientierung – Technik – Technik als menschliche Aktivität**

In einer einfachen Situation prüfen, welches technische Gerät einem bestimmten Bedarf am besten entgegenkommt.

### **Mathematisches Verständnis – Die Zahlen**

- Handelnd und sprechend eine bestimmte Menge an Gegenständen mit einer anderen Menge an Gegenständen vergleichen. Beim Formulieren gebrauchen die Kinder die passenden Mengenbegriffe (genauso viele / nicht genauso viele Gegenstände, viele / wenige Gegenstände, zu viele / zu wenige Gegenstände, zu große / zu kleine Gegenstände, mehr / weniger Gegenstände, die meisten / die wenigsten Gegenstände).
- Mit Anweisung fünf Gegenstände korrekt (simultan) zählen und anschließend sagen, wie viele Gegenstände gezählt wurden (Ergebnis).
- Eine Reihenfolge (bis fünf) benennen und beschreiben (Ordinalzahlen), wenn Anfang und Richtung abgesprochen sind.
- In konkreten Situationen Rechnungen mit Bezug zu Anzahl und Menge ausführen. Die Kinder können diese Handlungen durch den Gebrauch der passenden Begriffe beschreiben (gleich viel machen, dazutun, wegnehmen, addieren, vermehren, vermindern, verteilen).
- Handelnd und sprechend zum Vergleichen angeben, dass eine bestimmte Menge Gegenstände gleich bleibt, egal wo sie im Raum verteilt oder angeordnet sind.